Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 32

Rubrik: Dann war da noch...

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Teufel ist selbst überrascht!

VON WOLFGANG REUS

Szenario: *ER sitzt gutgelaunt in einem Schaukelstuhl vor einer riesigen Videowand und clipt mit der Fernsteuerung diverse Kanäle durch. Jeder dieser Kanäle zeigt auf dem Screen das Bild eines Planeten. Bei dem Abbild eines netten kleinen, blauen Planeten stoppt ER.*

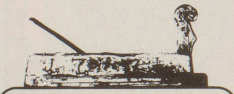
ER: «Mal sehen, was aus denen geworden ist.» *(Lässt sich das Bild vergrössern.)* «Ah, ja, Europa. ‹Wiege der Kultur›, wie sie es nennen. Nett.» *(Vergrössert das Bild weiter und weiter, bis Details auf der Erdoberfläche erkennbar werden.)* «Aha. Ein Pressehaus. Vor 2000 Jahren waren sie noch nicht so weit. Mal sehen.» *(Spielt mit der Fernsteuerung. Auf der Videowand wird eine Tageszeitung sicht- und lesbar.)*

ER: *(Liest, überfliegt ein paar Seiten, blättert ein bisschen.)* «Hmm! Ja! Nein. Aber nein! Kann man lassen. Schlecht. Gut! Aber – was ist denn DAS hier?» *(Liest genauer.)* «Geningeneering ...», «Anwärter auf ein Patent ist beispielsweise ein Schwein, dem ein ‹Kein-Haar-Gen› implantiert wird ...», «Turbokühe ...», «Vermehrungsfähigkeit der Pflanzen und Tiere Eigentum der Patentinhaber ...»

ER: *(Erstaunt.)* «Tss, tss. Ich dachte immer, das wäre MEINE Schöpfung! *(Greift zum roten Telefon.)* «Hallo, alter Feind. Weisst du, was auf der Erde los ist mit Genmanipulation und so? Sag mal, bist du vom Teufel geritten? Ist zwar schon lange her, aber falls du dich noch daran erinnern kannst: ICH habe hier das Sagen! Wie? Du bist selber überrascht? Arbeitest nur noch halbtags jetzt? Na ja, nichts für ungut!»

ER: *(Notiert in SEIN Buch.)* «ERDE: dringend mal wieder nach dem rechten sehen!»

REKLAME



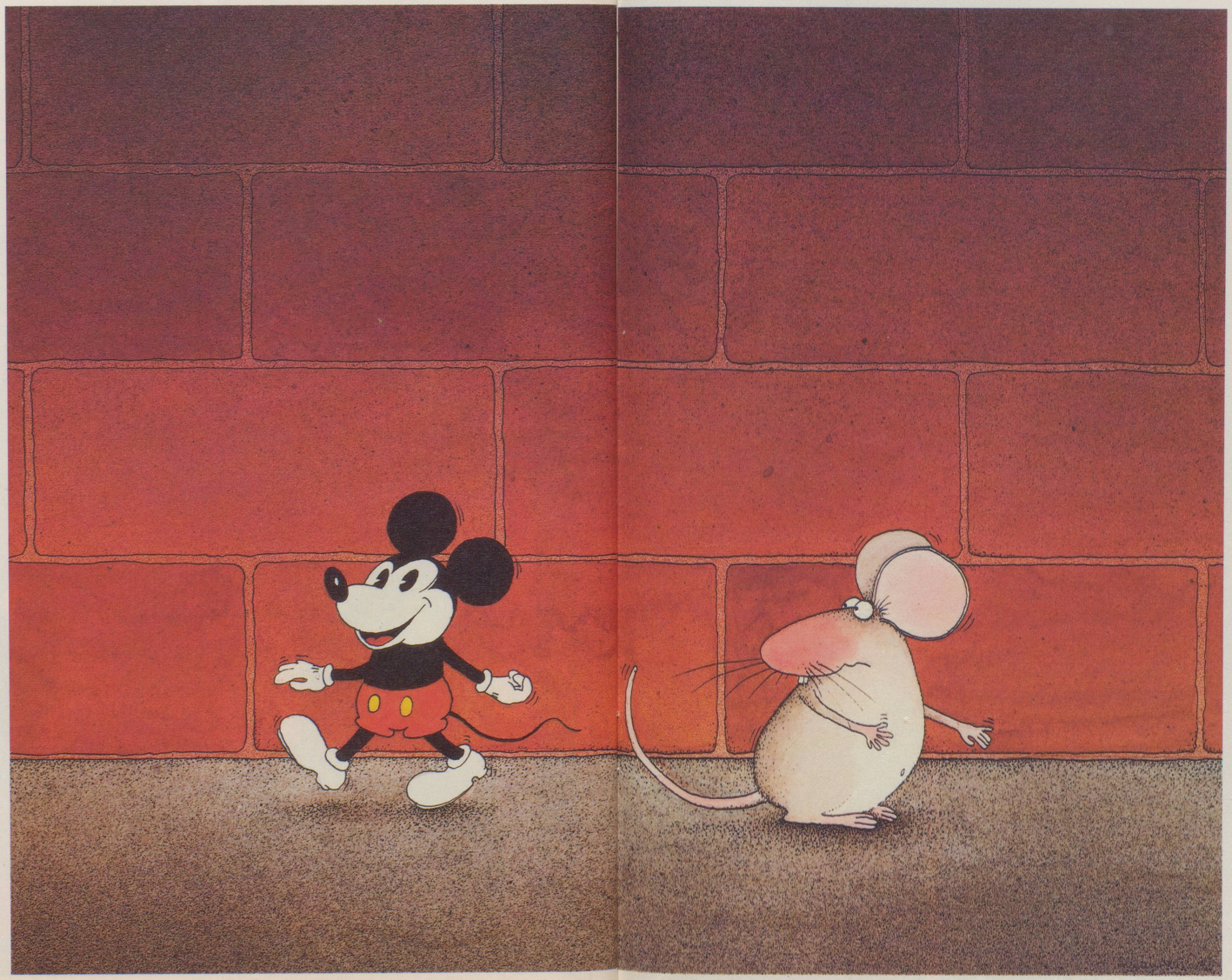
Unsere Spezialitäten:

- Planung und Projektierung
- Individueller Möbel- und Innenausbau
- Stilmöbel, Einzelanfertigungen
- Hotel und Restauranteinrichtungen
- Buffet und Baranlagen
- Ladenbau
- Mobile Trennwände für jede Raumsituation

Ausführung sämtlicher Schreinerarbeiten in eigenen Werkstätten

pnb

NÜESCH AG
SCHREINEREI-WERKSTÄTTE
INNENARCHITEKTUR
9442 BERNECK
TEL. 071 71 45 85



ALEXANDER WOLF

KÜRZESTGESCHICHTE

Relativität der Anzahl

Es war einmal ein Franzose, der liebte Deutschland. «Ich liebe es so sehr», pflegte er zu sagen, «dass ich immer zwei davon brauche. Falls es aber nur noch eines geben sollte, hätte ich es schwer mit meiner Liebe: Eine ist mir zuviel.» *Heinrich Wiesner*

Äther-Blüten

Zu den mit Sex auf Auslandreisen verbundenen Gefahren war im «Rendezvous am Mittag» von Radio DRS zu hören: «Nur im Koffer nützed d Präservativ au nüt!» *Ohohr*

Apropos Fortschritt

Ein österreichischer Lehrer und Computerfreak hat sich eine Sammlung von 150 Computerviren zugelegt und will jetzt Facharzt für Computer-Virologie werden. *pin*

Übrigens ...

Selbst bei klarster Sicht herrscht in vielen Hirnen Nebel. *am*

Stichwort

Eile: Das Verrückteste an der Zeit sind die Uhrzeiger. *pin*

Dann war da noch ...

... der Fussballspieler mit der Nummer 10 auf dem Rücken, dem der Trainer nach der Halbzeit die 1 abtrennte. *am*

Aus dem Hundeleben

Auf einem der bekannten Comicstrips mit dem Basset Wurzel sitzt der kurzbeinige Jagdhund mit den Lampiohren an der Leine vor einem «Hunde draussen lassen»-Geschäft. Und eine Tierfreundin redet auf ihn ein: «Armes Hundchen ... so eine Schande ... einsam und verlassen ... angebunden und geduldig wartest du auf dein Frauchen ... leidest ... das ist nicht fair! Armes Hundchen!»
Und aus der Denkblase des verdutzten Hundes erfährt man. «Ich war eigentlich ganz zufrieden, bis sie damit angefangen hat.» *Boris*

REKLAME

Für Mund-G'sundheit sind Kräuter wichtig also Trybol-Hygiene richtig